

Schulungsprogramm Januar- Juni 2023

Das Psychosoziale Zentrum Dresden lädt Sie herzlich ein

Die Beratung von Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchthintergrund in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens setzt besondere kulturspezifische Kenntnisse und Handlungskompetenzen voraus. Mit unseren Beratungs- und Schulungsveranstaltungen möchten wir dazu beitragen, Zugangs- und Wirksamkeitsbarrieren entgegenzuwirken und Sie in Ihrer kultursensiblen Arbeit zu stärken. Unsere Expert*innen behandeln in den Schulungen sowohl kulturspezifische Aspekte im Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund als auch Themen rund um seelische Belastungen bei Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Trauma-Ursachen, Traumafolgen und Möglichkeiten der traumasensiblen Beratung sowie Selbstfürsorge für Berater*innen sind ebenfalls im Fokus unseres Programms.

Unser Schulungsangebot richtet sich an Mitarbeitende des Sozial- und Gesundheitswesens, Behörden oder öffentliche Einrichtungen und an Dolmetscher*innen und Sprachmittler*innen, die mit psychisch belasteten Klient*innen in Beratung und Therapie arbeiten.

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie als Akteure aus Politik, Verwaltung, haupt- oder ehrenamtlich Tätige im Bereich Asyl, sowie Fachkräfte aus Einrichtungen der gesundheitlichen Regelversorgung, einen Bedarf an Fortbildungen aus unserem Arbeitsbereich sehen. Über das Schulungsprogramm hinaus organisieren wir gerne eine Fortbildung für Sie.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Schulungen begrüßen zu dürfen!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

INTEGRATION
SACHSEN

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

Freistaat
SACHSEN

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
<p>17.01.2023 9-13h</p> <p>PSZ Dresden</p> <p>Psychotherapie und Krisenintervention mit und ohne Medikamente (Psychopharmaka)*</p> <p>Dr. Ute Merkel</p>	<p>06.02.2023 10-13 h</p> <p>PSZ Dresden</p> <p>Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Umgang mit schwierigen Dolmetsch-Situationen</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>06.03.2023 10-13.30 h</p> <p>PSZ Dresden</p> <p>Selbstfürsorge und Ressourcen – Wie geht es mir im Berufsalltag?</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>25.04.2023 9-12 h</p> <p>PSZ Dresden</p> <p>Kultursensible Fallsupervision für den Berufsalltag in der interkulturellen Beratung & Behandlung*</p> <p>Micaela Götze</p>	<p>09.05.2023 14-17h</p> <p>Online</p> <p>Therapie-Konzept für die Bedürfnisse von geflüchteten Kindern und Jugendlichen START*</p> <p>Andrea Dixius</p> <p>Prof. Eva Möhler</p>	<p>05.06.2023 9-13 h</p> <p>Online</p> <p>Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Afghanistan</p> <p>Dr. Aisha-Nusrat Ahmad</p>
<p>23.01.2023 10-13 h</p> <p>PSZ Dresden</p> <p>Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Psychologisches Hintergrundwissen</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>23.02.2023 9-13 h</p> <p>Online</p> <p>Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Osteuropa</p> <p>Prof. Alexander Libmann</p>	<p>14.03.2023 9-13 h</p> <p>PSZ Dresden</p> <p>Mitwirkungspflichten im Asyl- und Aufenthaltsrecht und Möglichkeiten zur Unterstützung von Klient*innen</p> <p>Carolin Helmecke</p>		<p>22.05.2023 10-13h</p> <p>PSZ Dresden</p> <p>Gesunde Kommunikation</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>19.06.2023 10-13.30 h</p> <p>PSZ Dresden</p> <p>„Die Geschichte konnte ich nicht vergessen“- Sekundäre Traumatisierung in der Beratungsarbeit & Möglichkeiten des Selbstschutzes</p> <p>Franziska Elias</p>

*Für diese Veranstaltungen ist eine Zertifizierung bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt (OPK)

Di. 17.01.2023**Psychotherapie und Krisenintervention mit und ohne Medikamente (Psychopharmaka) - Erfahrungen aus der psychiatrischen und psychotherapeutischen Praxis***

9 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Die Verordnung von Psychopharmaka in der Behandlung psychischer Störungen - insbesondere bei laufender Psychotherapie - ist umstritten. Das Wissen über Nebenwirkungen, Gewöhnung, Einflussnahme auf den therapeutischen Prozess an sich oder aber als Erste Hilfe in Krisensituationen u.a. Themen werden dargestellt und an Einzelfallbeispielen besprochen.

Ihre Referentin: Dr. Ute Merkel, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, u.a. Internationale Praxis Dresden

Zielgruppe: Personen aus den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosoziale Arbeit

Seminarnummer: 170123 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 04.01.2023

*Für diese Veranstaltung ist eine Zertifizierung bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt (OPK)

Mo. 23.01.2023**Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Psychologisches Hintergrundwissen**

10 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Als Sprachmittler*in in der psychosozialen interkulturellen Beratung oder Therapie sind Sie mit teilweise massiven psychischen Belastungen der Klient*innen konfrontiert, die es zu verstehen und zu verarbeiten gilt. In dieser Weiterbildung wird diesbezüglich psychologisches Hintergrundwissen vermittelt sowie ggfs. bestehende interkulturelle Aspekte beleuchtet. Im Weiteren wird auf Besonderheiten beim Dolmetschen bei besonders sensiblen Beratungsthemen eingegangen. Im Fokus steht hierbei das diskriminierungsfreie Dolmetschen im LGBTIQ+ - Bereich.

Ihre Referentin: Dipl.- Psych. Franziska Elias, Psychologische Beraterin im PSZ Dresden

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Seminarnummer: 23012023 / Kosten: 25 € / Anmeldung bis 09.01.2023

Mo. 06.02.2023 **Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Umgang mit schwierigen Dolmetsch-Situationen**

10 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Dieses Seminar richtet sich an Sprachmittler*innen, welche bereits erste oder vielfältige Erfahrungen beim Dolmetschen im psychosozialen oder psychotherapeutischen Bereich gemacht haben. Das Seminar hat supervisorischen Charakter und bietet Ihnen die Möglichkeit, Themen und Aspekte Ihrer Tätigkeit zu reflektieren und sich in einem geschützten Rahmen darüber auszutauschen. Des Weiteren wird Ihre Rolle als Sprachmittler*in mit besonderem Augenmerk auf eine angemessene Distanz zu den Themen der Klienten*innen gemeinsam reflektiert.

Ihre Referentin: Dipl.- Psych. Franziska Elias, Psychologische Beraterin im PSZ Dresden

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Seminarnummer: 0602023 / Kosten: 25 € / Anmeldung bis 23.01.2023

Do., 23.02.2023 **Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Osteuropa**

9 bis 13 Uhr

Online

Wie nehmen die Menschen aus der Ukraine, Russland und Belarus ihre Geschichte, ihre Gesellschaft, den Krieg, aber auch Europa und Deutschland wahr? Welche Stereotypen und gängigen Vorstellungen sind verbreitet und welche Konfliktlinien und Spaltungen sind damit verbunden?

Im Rahmen der Schulung wird zunächst ein kurzer Überblick in die großen Veränderungen der letzten drei Jahrzehnte geben und die damit verbunden politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, Entstehen der neuen unabhängigen Staaten, Demokratie und Autoritarismus sowie Wiederbelebung des religiösen Lebens. Danach folgt eine gemeinsame Reflexion, wie diese Entwicklungen von den Menschen wahrgenommen wurden und welche Faktoren die entscheidende Rolle gespielt haben. Abschließend diskutieren wir die aktuelle politische Krise und den Krieg in der Ukraine sowie die Konsequenzen für die gesellschaftliche Entwicklung in Osteuropa.

Ihr Referent: Prof. Dr. Alexander Libman, Leitung der Abteilung Politik am Osteuropa-Institut FU Berlin

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 23022023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 08.02.2023

Mo. 06.03.2023 **Selbstfürsorge und Ressourcen- Wie geht es mir im Berufsalltag?**

10 bis 13.30 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Die psychosoziale Unterstützung oder Beratung von Menschen (mit Flucht- und Migrationshintergrund) kann sinnstiftend und bereichernd sein - allerdings auch herausfordernd und mitunter überfordernd. Um den Stressoren des Berufsalltages ein Gegengewicht zu bieten, bedarf es Ressourcen und Selbstfürsorge.

In diesem Seminar stehen neben einem kurzen theoretischen Input der Erfahrungsaustausch und das Erkennen eigener Ressourcen, Werte und Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, verschiedene angeleitete Übungen praktisch zu erfahren.

Ihre Referentin: Franziska Elias, Psychologin/ Psychotherapeutin i. A., PSZ Dresden

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 21022023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 21.02.2023

Di., 14.03.2023 **Mitwirkungspflichten im Asyl- und Aufenthaltsrecht und Möglichkeiten zur Unterstützung von Klient*innen**

9 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Im Asyl- und Aufenthaltsverfahren sehen sich Asylsuchende und Geduldete sowie deren Unterstützer*innen mit einer Vielzahl von Pflichten konfrontiert. Dazu zählen die Darlegungspflichten im Rahmen der persönlichen Anhörung beim Bundesamt, die Mitwirkungspflichten bei der Identitätsfeststellung und Passbeschaffung sowie die Vorlage von qualifizierten ärztlichen Attesten zur Geltendmachung gesundheitlicher Einschränkungen im Asyl- oder Aufenthaltsverfahren.

Die Schulung schafft einen Überblick über die genannten Mitwirkungspflichten und beleuchtet Möglichkeiten zur Unterstützung der Klient*innen. Es wird außerdem Raum für eigene Fragen und Austausch geben.

Ihre Referentin: Carolin Helmecke, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Migrationsrecht

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 14032023 / Kosten: 45€ / Anmeldung bis 28.02.2023

Di., 25.04.2023

Kultursensible Fallsupervision für den Berufsalltag in der interkulturellen Beratung und Behandlung*

9 bis 12 Uhr

Präsenz
PSZ Dresden

Gerade traumatisierende Erlebnisse in der Klient*innenbiographie stellen besondere Herausforderungen und Belastungen in der Beratung und Behandlung dar und erfordern Resilienz zum Erhalt der eigenen seelischen Gesundheit. Ein besonderer Schwerpunkt der kultursensiblen Fallsupervision für Fachkräfte, die mit Menschen aus unterschiedlichen Kultur- & Religionskreisen arbeiten, soll daher der Umgang mit Traumageschichten sowie die Erarbeitung konkreter Lösungsansätze, die Förderung von Handlungskompetenzen und die Aktivierung von Ressourcen haben.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, eigene Fälle aus Ihrem Arbeitsalltag mitzubringen.

Ihre Referentin: Dipl.-Psych. Micaela Götze, Psychologische Psychotherapeutin und zertifizierte Traumatherapeutin, Coach und Supervisorin, Dresden

Zielgruppe: Personen, die in der Betreuung, Beratung und Therapie mit traumatisierten Menschen arbeiten

Seminarnummer 09052023 / Kosten: 45€ / Anmeldung bis 11.04.2024

*Für diese Veranstaltung ist eine Zertifizierung bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt (OPK)

Mi. 09.05.2023

14 bis 17 Uhr

Online

Therapie-Konzept für die Bedürfnisse von geflüchteten Kindern und Jugendlichen START – Vorstellung und Erfahrungen aus der Praxis*

START Stress (Traumasymptoms Arousal Regulation Treatment - www.startyourway.de) ist ein Therapiekonzept für Kinder und Jugendliche mit hoher Stressbelastung und starken emotionalen Anspannungszuständen. Altersentsprechende Strategien und Skills zur Stress- und Emotionsregulation werden Kindern und Jugendlichen spielerisch vermittelt, bevorzugt im Gruppenkontext. Der Einsatz ist aber auch im Einzelsetting möglich. Die Programme zielen darauf ab, die psychische Gesundheit und die Fähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu stärken, um anstrengende Phasen gesund zu bestehen, Krisen zu überwinden und Selbstwirksamkeit unmittelbar zu erleben. Achtsamkeit, Stressregulation, Entspannung, Selbstberuhigung, Selbstwirksamkeit, Wahrnehmung und Regulation von Gefühlen bilden thematische Schwerpunkte.

Im Workshop wird der Ansatz und die Anwendungsmöglichkeiten des Konzepts sowie Erfahrungen aus der Praxis in der Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen vorgestellt und diskutiert.

Ihre Referentinnen: Prof. Dr. med. Eva Möhler, Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Universitätsklinikum des Saarlandes, Fachärztin für Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie

Andrea Dixius, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leitende Psychologin der SHG Kliniken für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherapie u. Psychosomatik Saarbrücken, St. Wendel, Idar-Oberstein, Leiterin der Kindertraumaambulanz (OEG), Saarland SHG KJPP Kleinblittersdorf

Zielgruppe: Personen aus den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosoziale Arbeit

Seminarnummer 09052023 / Kosten: 45€ / Anmeldung bis 25.04.2024

*Für diese Veranstaltung ist eine Zertifizierung bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt (OPK)

Mo. 22.05.2023 **Gesunde Kommunikation**

10 bis 13.30 Uhr

**Präsenz, PSZ
Dresden**

Der Kommunikationsstil im beruflichen und privaten Kontext ist von entscheidender Bedeutung für die seelische und körperliche Gesundheit. Wem es gelingt, selbst persönlich, konkret und konstruktiv zu sprechen, der schafft aktiv ein Klima hilfreicher und entlastender Begegnungen. In psychosozialen (interkulturellen) Arbeitskontexten stehen Mitarbeitende immer wieder vor herausfordernden Gesprächssituationen.

In dieser Schulung geht es neben einem kurzen theoretischen Input um Merkmale gesunder Kommunikation, dabei wird einerseits ein Fokus auf kollegiale Kommunikation gelegt, andererseits werden Grundlagen der Gesprächsführung mit Klient*innen beleuchtet..

Ihre Referentin: Franziska Elias, Psychologin/ Psychotherapeutin i. A., PSZ Dresden

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 22052023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 09.05.2023

Mo. 05.06.2023 **Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Afghanistan**

9 bis 13 Uhr

Online

Die Gewalt in Afghanistan hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Zwei Drittel der Bevölkerung des Landes sind Kinder und Jugendliche, die in besonderem Maße von Gewalt betroffen sind. Wie sehen diese jungen Menschen das Leben in ihrem Land, welche Perspektiven und Potenziale sehen sie und wie gestaltet sich das gesellschaftliche Gefüge und Zusammenleben in Afghanistan?

Ihre Referentin: Dr. Aisha-Nusrat Ahmad, wissenschaftliche Mitarbeiterin International Psychoanalytic University Berlin

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 05062023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 22.05.2023

Mo. 19.06.2023

10 bis 13.30 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

„Die Geschichte konnte ich nicht vergessen“- Sekundäre Traumatisierung in der Beratungsarbeit & Möglichkeiten des Selbstschutzes

In der psychosozialen Beratung von Menschen mit Fluchthintergründen sind Fachkräfte häufig mit schweren traumatischen Erlebnissen der Klient*innen konfrontiert. Wenn die professionelle emotionale Abgrenzung vom traumatischen Erleben nicht gelingt, besteht für die Berater*innen in Abhängigkeit eigener Vorgeschichte und Resilienz die Gefahr einer sekundären Traumatisierung. Neben theoretischem Input zum Thema Überlastung, Trauma und sekundärer Traumatisierung erfahren Sie in dieser Schulung konkrete Methoden, die ihre Fähigkeiten zur emotionalen Distanzierung und zur Selbstfürsorge fördern können.

Ihre Referentin: Franziska Elias, Psychologin/ Psychotherapeutin i. A., PSZ Dresden

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 19062023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 05.06.2023

Anmeldung

Ihre Anmeldung kann unter den folgenden Kontaktdaten erfolgen:

per E-MAIL ___ psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de

per FAX ___ 0351 2116 80 88

per Post ___ [Psychosoziales Zentrum Dresden, Maxstraße 5, 01067 Dresden](#)

Wir benötigen dazu:

Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse, Seminarnummer, Institution / Organisation, Rechnungsadresse

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor dem Schulungstermin.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. Bei Online-Schulungen erhalten Sie drei Tage vor der Schulung einen Link und eine kurze Anleitung zur Teilnahme.

Teilnahmebeitrag

Bitte überweisen Sie nach Erhalt Ihrer Rechnung den Teilnahmebeitrag fristgerecht unter Angabe:

Ihres **Namens** und der **Seminarnummer** auf das Konto der das Boot gGmbH bei der GLS Bank:

IBAN: DE52 4306 0967 1104 1406 00

BIC: GENODEM1GLS

Kontakt für Rückfragen & Anfragen für Schulungen in Ihrer Einrichtung

Für Rückfragen und Anfragen zu Fortbildungsbedarf in Ihrer Einrichtung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter folgendem Kontakt:

per E-MAIL ___ psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de

per Telefon ___ 0351 2116 80 80 oder 0351 21168089

Teilnahmebedingungen

Für alle Veranstaltungen gibt es eine angegebene Mindestteilnehmerzahl. Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung. In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot gGmbH zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Ihre Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich. TEILNAHMESTORNIERUNGEN müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die das Boot gGmbH haftet nur im Rahmen ihrer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden der das Boot gGmbH oder der von ihr mit der Veranstaltung beauftragten Person zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Schulungsteam vom PSZ Dresden